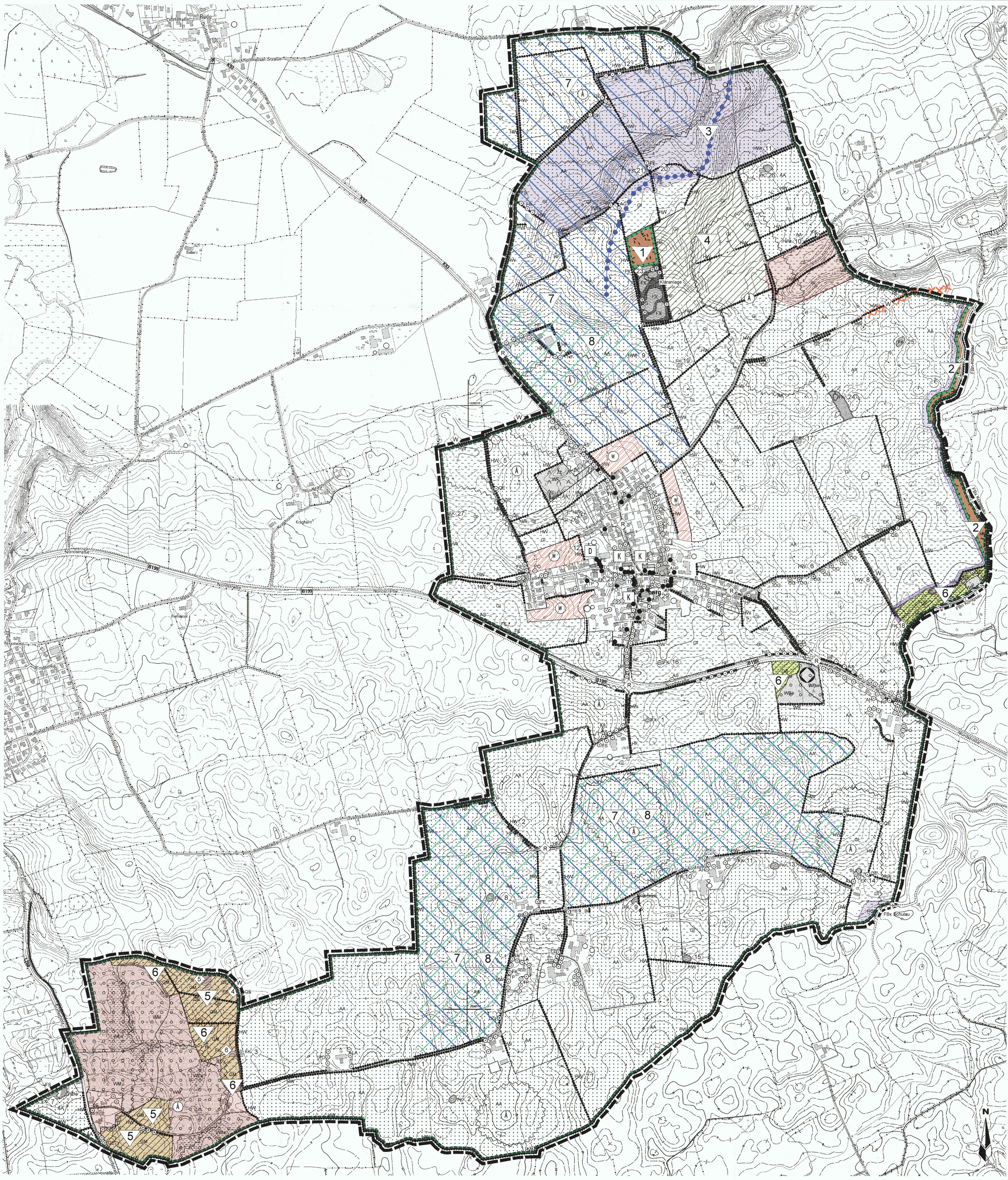


Landschaftsplan Gemeinde Ringsberg



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Bestand Planung

Landesplanung, nachrichtliche Übernahme

- Eignungsflächen für den Biotopverbund, Schwerpunktgebiet
- Eignungsflächen für den Biotopverbund, Nebenverbund
- Erweiterung LSG "Flensburger Förde"

BIOTOPTYPEN / FLÄCHENNUTZUNGEN

1. WALD (§1 LNatSchG)

Mesophytischer Laubwald

- WM Buchen-Mischwald

Feucht- und Sumpfwald

- WEs Erlen-Eschen-Sumpfwald (§ 30 BNatSchG)

Bruchwald und -gebüsch

- WBe Erlenbruch (§ 30 BNatSchG)
- WBeB Erlen-Birkenbruch (§ 30 BNatSchG)
- WBw Weiden-Feucht-Gebüsch (§ 30 BNatSchG)
- WB Sonstiges Gebüsch, Uferand

Naturferner Wald

- WFn Nadelforst

2. GRÜNLAND / ACKER

Acker

- AA Acker / Ackerfütterfläche

Grünland

- GI Intensivgrünland, z.T. ackerfähig
- GM Mesophiles Grünland, Dauergrünland
- GF Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland
- GB Grünland-Brache

4. GEWÄSSER

Fließgewässer

- FBn Naturnaher Bach (§ 30 BNatSchG)
- FBx Naturferner Bach

Stillegewässer

- FK Kleingewässer (§ 30 BNatSchG)
- FX Künstliches Stillegewässer

5. GEHÖLZE

- HW Knick, einschließlich Zufahrten (§ 21 LNatSchG)
- HWr Redder, einschließlich Zufahrten (§ 21 LNatSchG)
- HWo Knickwall ohne Gehölzbewuchs (§ 21 LNatSchG)
- HF Ebenerdige Gehölzstreifen, einschließlich Zufahrten (§ 21 LNatSchG)
- HGF Fließgewässer begleitender Gehölzsaum (§ 30 BNatSchG)

Baum, landschaftsprägend (Ortsbereich)

Baum / Baumreihe

Baum / Baumreihe, Neupflanzung

Baumkürzel:

AS	Ahorn, Berg- (Acer pseudoplatanus)
BE	Birke, Weib- (Betula pendula)
GE	Esche, Stiel- (Quercus robur)
FE	Esche, Gemeine (Fraxinus excelsior)
CB	Hainbuche (Carpinus betulus)
PI	Kiefer (Pinus)
K	Kornel (Cornus)
LA	Lärche (Larix)
TI	Linde (Tilia spec.)
TP	Linde, Sommer (Tilia platyphyllos)
TC	Linde, Winter- (Tilia cordata)
OG	Ostgehölz
PO	Pappel (Populus spec.)
AV	Röhlhasel (Fuscus rostratus)
FS	Rothbuche (Fagus sylvatica)
FP	Rothbuche, Blau (Fagus sylvatica "Purpurea")
CR	Weißdorn (Crataegus spec.)
SL	Weide (Salix spec.)
AB	Tanne (Abies)
AS	Schwarzle (Alnus glutinosa)
CK	Rothorn (Crataegus torminalis-plena)

6. EIGNUNGSFLÄCHEN ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

Freiwillige Maßnahmen, die nur in Abstimmung mit den Landbesitzern erfolgen können !

- Sukzession
- Anlage Uferandstreifen (Sukzession)
- Entrohrung der Ringsberger Au
- Grünlandbewirtschaftung
- Extensives Dauergrünland
- Extensives Dauergrünland und Brache, Erhalt
- Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland, Erhalt
- Erhöhung der Kleingewässerdichte
- Erhöhung der Knickdichte
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (mögliche Ausgleichsflächen)

Bestand Planung

WEITERE NUTZUNGEN / KENNZEICHNUNGEN

1. GRÜNLÄCHEN

- öffentliche Grünflächen
- Spielplatz / Bolzplatz

2. SIEDLUNG

- Wohngebiet
- Dorfgebiet

3. KENNZEICHNUNGEN

- Nummer der Biotopaufnahme (Knick, Kleingewässer)
- Kulturdenkmal (§ 5 DSchG)
- Kulturdenkmal (§ 1 DSchG)
- Archäologisches Interessengebiet
- Wanderweg (Gemeinde Ringsberg)
- Radwege (Kreis Schleswig-Flensburg)
- Sitzplatz, Aussichtspunkt
- Altanlagen
- Gemeindegrenze

LANDSCHAFTSPLAN GEMEINDE RINGSBERG

Planung	Endgültige Planfassung beschlossen am: 03.12.2010
M 1:5.000	Stand 07.12.2010
Auftraggeber:	Gesetzgeber: B. Kalmeyer
Gemeinde Ringsberg	Auftragnehmer: Pro Region
	Demuth + Lepack
	Schiffbrücke 24
	24939 Flensburg